

Rahmenbedingungen im ausländischen Online Recht

Nach dem österreichischen E-Commerce-Gesetz (ECG) gilt grundsätzlich das sogenannte **Herkunftslandprinzip**. Danach muss sich ein österreichischer Unternehmer an die Vorgaben der österreichischen Gesetze halten.

Von diesem Grundsatz gibt es allerdings zahlreiche Ausnahmen (z.B. im Verbraucherschutzrecht, im Urheberrecht, bei Rechtsvorschriften über Waren (Sicherheitsnormen, Registrierungs-, Informations- und Kennzeichnungspflichten etc. oder im Wettbewerbsrecht). In diesen Ausnahmereichen gilt das **Bestimmungslandprinzip**; ein österreichisches Unternehmen, das mit seiner gewerblichen Website bzw. mit seinem Webshop auch bestimmte ausländische Kunden anspricht, muss sich in diesen Ausnahmereichen an dieses ausländische Recht halten.

Diese Seminare geben einen Überblick über die wichtigsten ausländischen Rechtsvorschriften beim online Handel in bestimmte Zielländer. Diese betreffen vor allem die Gestaltung (z.B. Impressum, AGB, Datenschutz) und Bewerbung des Webshops (z.B. Wettbewerbsrecht, Werbung im Internet), das Verbraucherschutzrecht bei B2C-Lieferungen sowie andere rechtliche Aspekte bei Lieferungen über einen Online-Shop (z.B. Verpackungen, Entsorgung, produktbezogene Informations- und Kennzeichnungspflichten).

Termine:

- **Online Recht Deutschland**
Mittwoch, 10. Mai 2017, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Vortragende: Manuela Fallmann (AußenwirtschaftsCenter Berlin)
- **Online Recht Tschechien und Slowakei**
Freitag, 2. Juni 2017, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Vortragende: Mag. Christian Miller (AußenwirtschaftsCenter Prag)
Mag. Hans Christian Kügerl (AußenwirtschaftsCenter Bratislava)
sowie weitere Experten aus den beiden Ländern

Weitere Fragen? Wenden Sie sich direkt an Mag. Peter Mayrhofer (T 01 514-50-1288 oder E go-international@wkw.at).

Veranstaltungsort:

Spartenhaus der Wirtschaftskammer Wien, Blauer Saal
Schwarzenbergplatz 14, 1040 Wien



Ein Seminartag kostet **nur € 25,-** statt € 75,- (Verpflegung und Unterlagen sind inkludiert), da die Veranstaltung im Rahmen der Internationalisierungsoffensive go-international, einer Förderinitiative des Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich, gefördert wird.